



Kurse / Veranstaltungen

1 Bereich: Sprachen, Kommunikation

Englisch

During the first term we shall almost exclusively deal with Europe: the history of the European Union, its member states and the main institutions, the aims and benefits of a unified Europe and a common currency, the Euro. We shall discuss the impact of languages, nations in contact and cultural diversity, work and working conditions in foreign countries, attitudes and prejudices towards other nations. In addition we shall revise important aspects in grammar: use of the tenses, active and passive voice, if-clauses etc. In the following terms we concentrate on business communication skills like e.g. telephoning, holding meetings or presentations successfully. You will have to write summaries, comments and letters; then during your second year, notices, articles and reports as a preparation for the „LCCI English for Business“ (first or second level) which we would like you to take during the first two years.

Englisch intermediate level

Kursbezeichnung: ENI

Englisch advanced level

Kursbezeichnung : ENA

Englisch pre intermediate

Bei Bedarf wird auch ein Kurs für Studierende mit geringeren Vorkenntnissen angeboten. Besonderes Augenmerk wird sowohl auf die Vermittlung von Strukturen der englischen Sprache gelegt als auch auf das Erlernen wirtschaftsenglischen Vokabulars. Ausreichende Grundkenntnisse werden aber auch hier vorausgesetzt.

Englisch pre intermediate level

Kursbezeichnung : ENPI

Ab dem zweiten Semester müssen Sie sich entscheiden, ob Sie den Mathematikkurs des ersten Semesters fortsetzen wollen oder ob Sie in den folgenden Semestern Kurse in einer zweiten Fremdsprache belegen wollen.

Spanisch

Die Grundkurse auf Anfängerniveau bieten die Auseinandersetzung mit alltäglichen Situationen der Unterhaltung und Verständigung. Besondere Bedeutung wird der Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit beigemessen. Unterrichtsgrundlage in den sieben Semestern ist das Lehrwerk „con gusto A1“ (Klett Verlag). Im dritten Jahr besteht die Möglichkeit, sich auf eine Prüfung der IHK Madrid vorzubereiten.

Kursbezeichnung:SP

Französisch niveau intermédiaire

Der Französischunterricht verfolgt als Zielsetzung die Erweiterung der Kommunikationsfähigkeit (Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz), eine Konsolidierung des berufsbezogenen Wortschatzes und der vorhandenen Grammatikkenntnisse sowie die Beschäftigung mit allgemeinen und berufsbezogenen Situationen der Verständigung in Wort und Schrift. Inhaltlich werden in den kommenden Semestern folgende Schwerpunkte bearbeitet:

- le français de la communication professionnelle
- la correspondance commerciale
- la France et ses secteurs économiques

Es wird allgemeinsprachlicher Französischunterricht vorausgesetzt). Die Kursleiter bieten ein ausführliches Beratungsgespräch an.

Kursbezeichnung : FRNI



Kurzinformation

- zu Kursinhalten
- zu Bachelor- und Masterangeboten

(Stand 05/ 2016)

Berufliche Kommunikation

Der Kurs läuft über die ersten beiden Semester.

Im ersten Teil werden kommunikationstheoretische Grundlagen behandelt, u.a. wissenschaftliche Texte aus dem Bereich der Kommunikationspsychologie (Watzlawick, Schulz von Thun)

Im zweiten Teil liegt der Schwerpunkt auf der Vorbereitung von Vorträgen und Präsentationen. In einem Intensivworkshop mit professionellen Trainern werden praktische Übungen zu Atem- und Sprechtechnik durchgeführt. Mit Videoauswertungen wird das Agieren vor Publikum geübt. Als Leistungsnachweis dient eine Gruppenpräsentation.

Kursbezeichnung : KOM



2. Bereich: BWL, VWL, Rechnungswesen, Recht

Betriebswirtschaftslehre

Betriebswirtschaftslehre 1

Nach einer Einführung in Grundbegriffe der BWL liegt der Schwerpunkt des Kurses auf dem Gebiet Marketing. Wichtige strategische und operative Elemente des Marketings werden erarbeitet und auf betriebliche Probleme angewendet. Methodisch wird dabei besonderer Wert auf Teamarbeit gelegt. Teams. Im Verlauf des Kurses werden im Team bestimmte Ausgangssituationen analysiert und gemeinsam begründete Marketingentscheidungen getroffen.

Kursbezeichnung: BWL 1

Betriebswirtschaftslehre 2

Im zweiten Kurs geht es um die Stellung der Mitarbeiter im Betrieb. Es werden Führungs- und Organisationsmodelle behandelt vom Scientific Management Taylors bis zu neueren Ansätzen in der BWL. Weiteres Thema sind die einzelnen Bereiche des Personalwesens (Personalplanung, -beschaffung, -entwicklung und- Beurteilung).

Kursbezeichnung: BWL 2

Betriebswirtschaftslehre 3

Im Kurs Finanzierung/Investition werden die Wirkungen der Finanzierung im betrieblichen Umsatzprozess in ihrer Abhängigkeit von den Zielen der Finanzierung dargestellt. Es werden Kapitalbedarfsrechnungen durchgeführt und verschiedene Finanzierungarten, insbesondere die Fremdfinanzierung, ausführlich behandelt.

Kursbezeichnung: BWL 3

Betriebswirtschaftslehre 4

Am Projektmanagement kommt im heutigen Wirtschaftsleben kein Mitarbeiter vorbei. Kenntnisse der grundsätzlichen Methoden bei Projektdefinition, -planung, -durchführung und – -abschluss bilden einen wichtigen Schwerpunkt dieses Kurses bilden. Gleichzeitig dient der Kurs der Vorbereitung der Abschlussprojekte, die im folgenden fünften Semester durchgeführt werden

Kursbezeichnung BWL4

Rechnungswesen

Die RW-Kurseinheiten 1 und 2 vermitteln ein solides Wissen über die wesentlichen Inhalte des Rechnungswesens. Die Themen Internationale Rechnungslegung, Jahresabschlussanalyse und Controlling/Kosten- und Leistungsrechnung werden in den Kursen RW-Kurseinheiten 3 und 4 behandelt.

Rechnungswesen 1

Mit dieser Kurseinheit soll insbesondere ein einheitlicher Kenntnisstand der Kursteilnehmer im Bereich der Buchführung erreicht werden. Im Mittelpunkt des Kurses steht die doppelte Buchführung. Ausgewählte Geschäftsfälle wie zum Beispiel die Warenbuchungen unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer werden behandelt. Die Themen Abschreibungen auf Sachanlagen und Forderungen, die zeitlichen Rechnungsabgrenzungen mit ihren Abschlussbuchungen runden die 1. Kurseinheit ab.

Kursbezeichnung RW 1



Rechnungswesen 2

Im Kurs RW 2 werden die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nach dem HGB thematisiert. Diese Grundsätze werden an ausgesuchten Beispielen angewendet. Die Beziehungen zwischen der Rechnungslegung nach HGB und dem Einkommensteuerrecht werden herausgestellt.

Kursbezeichnung RW 2

Rechnungswesen 3 - BWL/KSK

In dieser Kurseinheit werden Unternehmensdaten aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung aufbereitet. Bilanzkennzahlen zur Liquidität, Vermögensstruktur und zur Ertragslage werden im Rahmen von Fallstudien ermittelt und mit dem Ziel ausgewertet, unternehmerische Entscheidungen zu tätigen.

Kursbezeichnung RW 3

Rechnungswesen 4 BWL/KSK

Diese Kurseinheit stellt die Grundzüge des Controllings im Rahmen des internen Rechnungswesens dar und thematisiert hier besonders die Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Vollkosten- und der Deckungsbeitragsrechnung

Kursbezeichnung RW 4

Recht (nationales und europäisches Recht)

Das Fach Recht in der EWF umfasst aus dem Gebiet des Zivilrechts die Bereiche Bürgerliches Recht und Gesellschaftsrecht sowie aus dem Gebiet des Öffentlichen Rechts insbesondere die Bereiche Steuerrecht sowie Europarecht. Im Laufe des Bildungsgangs werden **vier Kurse** mit folgenden Schwerpunkten angeboten:

Recht 1

Der 1. Kurs Zivilrecht beinhaltet im Einzelnen zunächst eine Wiederholung der Grundlagen des bürgerlichen Rechts. Schwerpunkt des Kurses bilden das Vertragsrecht, das Eigentumsrecht sowie das Verbraucherschutzrecht.

Kursbezeichnung RE1

Recht 2

Inhalt des 2. Kurses ist das Einkommensteuerrecht. Dabei erfolgt zunächst eine Einführung in die Grundlagen der Besteuerung. Schwerpunkt dieses Kurses ist die Ermittlung des zu versteuernden Einkommens für natürliche Personen. Ausgehend von der Bestimmung der Steuerpflicht werden die einzelnen Einkunftsarten genauer betrachtet. Das Hauptaugenmerk liegt dann auf den abziehbaren Betriebsausgaben und Werbungskosten, bei der anschließenden Ermittlung des zu versteuernden Einkommens auf den abziehbaren Sonderausgaben bzw. den außergewöhnlichen Belastungen sowie auf dem Steuertarif – auch unter Berücksichtigung des Ehegattensplittings. Zum Ende des Kurses erfolgt ein kurzer Einblick in die Grundlagen des Umsatzsteuerrechts (objektive und subjektive Steuerpflicht, Verfahren der Besteuerung).

Kursbezeichnung RE2



Recht 3

Gegenstand des 3. Kurses Unternehmensrecht ist zunächst das Gesellschaftsrecht, also das Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften, mit den Schwerpunkten Geschäftsführung/ Vertretung, Haftung für Verbindlichkeiten der Gesellschaft sowie der Gewinn- und Verlustverteilung. Anschließend wird die Besteuerung dieser Gesellschaften betrachtet (Besteuerung von Personengesellschaften (sog. Mitunternehmerschaften) und Kapitalgesellschaften).

Kursbezeichnung RE3

Recht 4

Der 4. Kurs **Europäisches Recht** beginnt mit einem kurzen Einblick in die Bereiche des nationalen Verwaltungs- und Verfahrensrechts. Anschließend erfolgt eine Einführung in das Europäische Verwaltungsrecht (insbesondere die Möglichkeiten der individuellen Bezugnahme auf EU-Vertragsrecht (Verhältnis nationales Recht / Europarecht). Schwerpunkt bilden einzelne ausgewählte Grundfreiheiten im europäischen Gemeinschaftsrecht (freier Warenverkehr, Arbeitnehmerfreizügigkeit sowie die Dienstleistungs- und Niederlassungsfreiheit). Den Abschluss bildet das europäische Wettbewerbsrecht mit dem Schwerpunkt Kartellrecht.

Kursbezeichnung: RE 4

Volkswirtschaftslehre

VWL 1

Volkswirtschaftliche Probleme (wie z.B. Wachstumsschwäche, Arbeitslosigkeit, Geldwertstabilität, Staatsverschuldung, Einkommens- und Vermögensverteilung) beeinflussen unternehmerische Entscheidungen auf vielfältige Weise. Betriebliche Entscheidungen (z.B. in den Bereichen Beschaffungs- und Absatzplanung, Personalplanung, Finanzierung oder Unternehmenskooperation) sind nur sinnvoll in Kenntnis dieser Rahmenbedingungen zu treffen. Sie haben wiederum Rückwirkungen auf diese Rahmenbedingungen.

VWL 2

In diesem Kurs werden die grundlegenden Begriffe und Zusammenhänge der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und der ökonomischen Theorien und Politikansätze anhand aktuellen Materials erarbeitet. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, die Vielfalt gesamtwirtschaftlicher Informationen aus Statistiken und Medien selbständig für ihre Tätigkeit zu nutzen. Neben der Wissensvermittlung durch den/die Kursleiter liegt ein wichtiger Schwerpunkt des Kurses in der gemeinsamen – auch kontroversen – Diskussion zu Kurzreferaten über aktuelle Themen.



3. Bereich: Wahlangebote

Spezielle BWL

Jeweils im 2., 4. und im 6. Semester finden parallel verschiedene Kurse in spezieller BWL statt. Aus den angebotenen Kursen müssen drei Kurse ausgewählt werden.

Vermögensanlage

Die Geld- und Vermögensanlage stellt in turbulenten Börsenzeiten eine besondere Herausforderung dar. Die Geldanlage auf Konten ist erster Gegenstand dieses Kurses. Sie bildet die Grundlage für die ausführliche Behandlung von verbrieften Anlageformen wie z.B. Schuldverschreibungen, Aktien und Investmentfonds. Darüber hinaus werden Wertpapier-Sonderformen und Finanzinnovationen (Derivate) behandelt. Die steuerlichen Aspekte einer Kapitalanlage sowie die Preisbildung auf dem Aktienmarkt bilden weitere Schwerpunkte. Ein weiteres Thema sind die Aufgaben und Pflichten der Kreditinstitute bei der Anlageberatung.

Kursbezeichnung: SBWL1

Vorsorge und private Absicherung

Der Kurs beschäftigt sich zunächst mit der Frage der Gefahrenerkennung und -einschätzung für Personen, Sachen und Vermögen. Daraus abgeleitet werden Handlungsmöglichkeiten zur Risikobewältigung. Behandelt werden dabei die Versicherungssysteme im EU-Vergleich und die Versicherungszweige im Überblick. Einen zweiten Schwerpunkt des Kurses bilden die verschiedenen Möglichkeiten der Altersvorsorge. Es werden die Leistungen und Grenzen der gesetzlichen Rentenversicherung betrachtet, private Vorsorgeprodukte und deren Vor- und Nachteile und die steuerliche Behandlung von Altersvorsorge und Alterseinkünften.

Kursbezeichnung: SBWL2

Immobilien und Baufinanzierung

Gegenstand des Kurses sind zum einen die Grundlagen wie die Bedeutung und Aufbau des Grundbuchs sowie die rechtliche Grundstruktur und die Voraussetzungen zur Eigentumsübertragung eines Grundstücks. Zum anderen werden die Kosten eines Immobilienerwerbs ermittelt, die Finanzierungsmöglichkeiten beleuchtet sowie Finanzierungspläne erstellt. In diesem Zusammenhang werden die Themen Absicherung von Baukrediten mittels Grundpfandrecht und Beleihungswertermittlung behandelt. Die Inhalte werden in unterschiedlichen Methoden vermittelt und in Fallstudien gefestigt.

Kursbezeichnung: SBWL3

Instrumente strategischen Managements

„Die Fähigkeit einer Organisation zu lernen und das Gelernte schnell in Taten umzusetzen, ist der ultimative Wettbewerbsvorteil.“ Jack Welch (*1935), ehem. CEO General Electric (1981-2001). Das heutige Wirtschaftsleben ist durch rasche Wandlungsprozesse charakterisiert. Unternehmen müssen solche Einflussfaktoren frühzeitig erkennen und darauf reagieren, wollen sie langfristig ihre Position im Wettbewerb sichern. Marketing als betriebswirtschaftliche Teildisziplin bekommt dabei eine zunehmende Bedeutung für die Unternehmensführung. Die Ausrichtung von Unternehmen im Hinblick auf eine marktorientierte Unternehmensplanung (Marktwahl und Zielpportfolio, marktstrategische Optionen) ist ein Schwerpunkt dieses Kurses.

Kursbezeichnung: SBWL4

Beschaffung und Produktion

Dieser Kurs hat klassische BWL-Themen wie strategische und operative Aufgaben der Beschaffung zum Gegenstand. Weiter werden behandelt Planung des Produktionsablaufs (Verfahrensplanung, Durchlaufzeiten, Losgrößen) und Kostenbetrachtungen (Gesamtkosten, Durchschnittskosten, Kostenkurven).

Kursbezeichnung: SBWL5



Internationale Wirtschaft

Thema dieses Kurses sind Fragestellungen für Unternehmen, die international engagieren wollen. Neben strategischen Überlegungen zu Chancen und Risiken internationaler Märkte werde auch konkrete operative Fragen wie z.B. Absicherung von Exportgeschäften, Zahlungsmodalitäten etc. behandelt.

Kursbezeichnung:SBWL6

Allgemeine Wahlangebote

Im 3. und 5. Semester muss im allgemeinen Wahlpflichtbereich jeweils ein Kurs gewählt werden. Das Kursangebot des jeweiligen Semesters kann variieren. Bei Bedarf werden neue Themen in den Wahlpflichtbereich aufgenommen.

Unter anderem werden folgende Kurse angeboten:

Ausbildereignung

Marktanalyse und Businessplanentwicklung

Investitionsrechnung

Immobilienmanagement

Arbeitsrecht

Eine Beschreibung der angebotenen Kurse finden Sie ca. 4 bis 6 Wochen vor Beginn der Kurse auf unserer Homepage.

Wirtschaftsmathematik

Die Pflichtveranstaltung im ersten Semester hat Vorlesungscharakter. Sie dient der Wiederholung des Grundlagenwissens und muss mit einer Klausur abgeschlossen werden.

Ab dem 2. bis zum 6.Semester bieten wir entweder Kurse in der zweiten Fremdsprache oder die Fortsetzung des Kurses Wirtschaftsmathematik an.

Der Besuch der Mathematik-Kurse 1 bis 4 und eine abschließende Zusatzprüfung in Mathematik ist zurzeit noch Voraussetzung für den formellen Erwerb der Fachhochschulreife. Wir empfehlen den Besuch der WiMa-Kurse aber auch den Studierenden, die ein Hochschulstudium mit Bachelor-Abschluss in Erwägung ziehen. Insbesondere sollten diese Studierenden die Kurse 5 und 6 besuchen, die sich u.a. mit statistischen Anwendungen befassen

Kursbezeichnung WiMa 2 bis 6



4. Hochschul-Studiengänge / BWL

4.1 Bachelor-Studiengang /Aufbaumodell mit Anrechnung von Vorleistungen

Allgemeine Informationen

Die Anrechnungsmöglichkeit bei deutschen Hochschulen ist durch Vereinbarung der Kultusministerkonferenz begrenzt. Außerhalb der Hochschule erworbene Kenntnisse können maximal mit 50 % auf ein Hochschulstudium angerechnet werden.

Wir kooperieren mit der privaten **Hamburger Fernhochschule (HFH)** Die HFH ist eine der größten privaten Hochschulen in Deutschland und für uns auch deshalb ein geeigneter Partner, weil ihr Angebot eines Fernstudiums mit Präsenzphasen den Bedürfnissen unserer Studierenden entgegenkommt.

Wie viel kann angerechnet werden?

Von den für einen Bachelor-Abschluss an der HFH erforderlichen 180 CP (Punkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System) können nach dem augenblicklichen Stand insgesamt 80 CP an der EWF erreicht werden. Wird die Projektarbeit des 5. Semesters an der HFH zur Anerkennung eingereicht, erhöhen sich die Anrechnungsmöglichkeiten. Eine Anrechnung erfolgt nach Vorlage des Abschlusszeugnisses der EWF und ist nur möglich, wenn eine Note von mindestens „befriedigend“ (3,3) erreicht worden ist.

Umfangreiche Anrechnungsmöglichkeiten bieten auch andere private Hochschulen an. In Berlin ist das die GoBS (www.go-bs.de). Interessenten empfehlen wir, sich dort direkt nach den aktuellen Anrechnungsmöglichkeiten zu erkundigen.

4.2 Bachelor-Studiengang / integratives Modell

In Kooperation mit der privaten deutschen Fachhochschule des Mittelstands bieten wir unseren integrierten Bachelor-Studiengang an. Sie müssen sich dazu zum 1. Oktober zusätzlich an der Hochschule immatrikulieren. Sie besuchen die EWF-Kurse und erhalten außerdem Studienbriefe, in denen einzelne Themenbereiche vertieft werden. Die Module der Hochschule sind mit den EWF-Modulen abgestimmt. Die Leistungsnachweise werden an der EWF erbracht. Nach dem Abschluss als Betriebswirt(in) müssen Sie in einem weiteren Semester Ihre Bachelor-Arbeit verfassen und erhalten nach erfolgreichem Abschluss den akademischen Bachelor-Grad. Für die Immatrikulation benötigen Sie die allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife. Dieser Weg ist geeignet für motivierte und leistungsstarke Studierende, die berufsbegleitend zusätzlich den Bachelor-Abschluss erlangen wollen und Wert auf überschaubare Arbeitsgruppen und persönliche Ansprechpartner legen. Der Bachelor-Studiengang ist gebührenpflichtig. Genaue Informationen geben wir Ihnen gerne während unserer Sprechzeiten.

4.3 Master-Studiengänge BWL

Ausländische Hochschulen bieten die Möglichkeit, direkt nach dem Abschluss als staatlich geprüfte(r) Betriebswirt(in) einen Masterstudiengang zu beginnen. Studierende mit sehr guten Englischkenntnissen können nach erfolgreicher Abschlussprüfung über unser Londoner Partnercollege ECBM einen Masterstudiengang belegen und einen Abschluss an einer britischen Universität erlangen. Die Lehrveranstaltungen finden zum großen Teil in Deutschland statt. Präsenzphasen müssen in London absolviert werden. Der gesamte Studiengang ist ebenfalls berufsbegleitend konzipiert. Auf unserer Homepage finden Sie einen Link zur ECBM-Seite mit detaillierten Informationen zu diesem Angebot.
